

**Antrag auf Gewährung von Zuschüssen im  
Hamburger Klimaschutzprogramm "Wärmeschutz im Gebäudebestand"**

An die  
Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB)  
Wärmeschutz im Gebäudebestand  
Besenbinderhof 31  
20097 Hamburg

Eingangsvermerk IFB

Datum:

Antragsnummer:

Bitte füllen Sie den Vordruck vollständig aus und senden Sie ihn im Original zu.

<b>Fördervariante</b>	<input type="radio"/> Bauteilverfahren	<input type="radio"/> Bilanzverfahren, Stufe:
-----------------------	--	---

<b>Zusatz- Förderung</b>	<input type="radio"/> Baubegleitung durch Sachverständige <sup>1</sup>	<input type="radio"/> Luftdichtheitsmessung
	<input type="radio"/> Hydraulischer Abgleich	<input type="radio"/> Nachhaltige Dämmstoffe
	<input type="radio"/> Nur bei Kombination mit WEGfinanz: KfW-Sachverständiger bei Wohnungseigentümergeinschaften	

<b>Förderungen aus anderen Programmen</b>	<b>Gemäß der Förderrichtlinie kann die Förderung unter Beachtung des EU-Beihilferechts ggf. mit anderen Fördermitteln kombiniert werden. Für diese weiteren Fördermittel ist jeweils ein eigener Antrag bei der zuständigen Stelle zu einzureichen.</b>			
	<input type="radio"/>	Es wird bestätigt, für <u>dieselben förderfähigen Kosten</u> keine weiteren Beihilfen im Sinne des EU-Beihilferechts für dieses Investitionsvorhaben beantragt oder erhalten zu haben, oder noch zu beantragen. Andernfalls wird der Antragsteller dies der IFB unverzüglich mitteilen. Die Zuwendung ist zurückzuzahlen, soweit die Zuwendung sich auf Investitionen bezieht, die vollständig oder teilweise unzulässig durch die anderen Beihilfe gefördert werden.		
	<input type="radio"/>	Es wird bestätigt, für <u>dieselben förderfähigen Kosten</u> folgende weiteren Beihilfen im Sinne des EU-Beihilferechts für dieses Investitionsvorhaben beantragt oder erhalten zu haben. Dieses gilt gleichermaßen für die beabsichtigte Antragstellung von Beihilfen ggf. auch nach Abschluss der Maßnahmen.		
	<b>Fördergeber</b>	<b>Förderprogramm/Nr.</b>	<b>Zuschuss/Darlehen</b>	<b>Förderhöhe in EUR</b>
	<input type="radio"/> IFB Hamburg	_____	_____	_____
<input type="radio"/> KfW	_____	_____	_____	
<input type="radio"/> Bafa	_____	_____	_____	
<input type="radio"/> Sonstige	_____	_____	_____	

<b>Eigentümer (alle)</b>	Name/WEG			
	Straße und Hausnummer		E-Mail	
	PLZ	Ort	Telefon	Fax

<b>Bevoll- mächtigter (bitte IFB- Vordruck anfordern)</b>	Name/Firma			
	Straße und Hausnummer/Firmensitz		E-Mail	
	PLZ	Ort	Telefon	Fax

Hinweis:

\*1 Bei KfW-Programm 431 die besonderen Hinweise in der Förderrichtlinie beachten

<b>Objekt</b>	Straße und Hausnummer		Anzahl Wohneinheiten	Baujahr
	PLZ	Stadtteil Hamburg-	Anzahl Vollgeschosse	beheizte Wohnfläche [m²]
	Grundbuch			Blatt
	<input type="radio"/> Ein- / Zweifamilienhaus		<input type="radio"/> Reihenhaus	
<input type="radio"/> Doppelhaushälfte		<input type="radio"/> Mehrfamilienhaus (≥ 3 Wohneinheiten)		

<b>Erforderliche Anlagen zu diesem Antrag</b>	<b>In jedem Fall als Kopie einzureichen:</b>	<b>beigefügt</b>
	- Grundbuchauszug	<input type="radio"/>
	- Personalausweise/s der/des Antragsteller/s	<input type="radio"/>
	- Flurkarte	<input type="radio"/>
	- Grundriss	<input type="radio"/>
	- Fotos von Vor- und Rückseite des Gebäudes bzw. des zu ertüchtigenden Bauteils	<input type="radio"/>
	- Kostenvoranschlag mit Angabe über die zu verwendenden Materialien und Flächen der Bauteile	<input type="radio"/>
	- Nachweis-/Berechnung der Wärmedurchgangskoeffizienten (U-Werte und Uw-Werte) für den jeweiligen Aufbau der Gesamtkonstruktion mit Unterschrift des Sachverständigen oder einschlägigen Fachunternehmers	<input type="radio"/>
	<b>Zusätzlich bei baubegleitenden Dienstleistungen zur Qualitätssicherung:</b>	
	- Angebot des Auftragnehmers für den hydraulischen Abgleich	<input type="radio"/>
	- Beratervertrag des baubegleitenden Sachverständigen	<input type="radio"/>
	- Angebot des Auftragnehmers für Luftdichtheitsmessung (verpflichtend bei Stufe B und C)	<input type="radio"/>
	<b>Zusätzlich bei ganz oder teilweise vermieteten Wohngebäuden / WEGs:</b>	
	- Erklärung über erhaltene "De-Minimis"-Beihilfen	<input type="radio"/>
<b>Zusätzlich bei der Förderung nachhaltiger Dämmstoffe:</b>		
- aktuelles Zertifikat (Blauer Engel und/oder natureplus)	<input type="radio"/>	
<b>Zusätzlich bei Kerndämmung und Flachdachdämmung:</b>		
- Nachweis der bauphysikalischen Unbedenklichkeit (hygrothermischer Nachweis der Vermeidung von Tauwasserbildung)	<input type="radio"/>	
<b>Zusätzlich beim Bilanzverfahren:</b>		
- Bescheinigung des Energiepass-Beraters auf der Anlage 2 zum Antrag über das mit den beabsichtigten Maßnahmen zu erzielende Einsparungspotential unter Angabe der Hamburger-Energiepass-Nummer	<input type="radio"/>	
<b>Zusätzlicher Nachweis der erhaltenswerten Bausubstanz bei geschütztem Denkmal, Milieuschutz mit Erhaltungssatzungen oder sonstiger stadtbildprägender Bedeutung, sowie Lage auf der Grundstücksgrenze (Überbauung)</b>	<input type="radio"/>	
<b>Zusätzlich bei einer WEG:</b>		
- Vollständige Liste der Wohnungseigentümer mit Name, Adresse und Miteigentumsanteil	<input type="radio"/>	
- WEG-Verwalter-Vollmacht	<input type="radio"/>	
- WEG-Protokoll mit Beschlussfassung der Maßnahmen	<input type="radio"/>	

<b>Erklärung des Antragstellers</b>	<b>1</b>	Das Objekt wurde bereits bei der WK/IFB gefördert: <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja      Antragsnummer (falls vorliegend):
	<b>2</b>	Ich erkläre / Wir erklären, dass der Förderantrag gestellt wird als <input type="radio"/> Privatperson <input type="radio"/> Unternehmen, Freiberufler/in, Selbständige/r <input type="radio"/> als Selbstnutzer, <b>weiter mit 5</b> <input type="radio"/> ja dass ich/wir vorsteuerabzugsberechtigt bin/sind <input type="radio"/> als Vermieter <input type="radio"/> nein
	<b>3</b>	Ich / Wir erkläre(n), dass es sich bei dem Antragsteller nicht um ein Unternehmen in Schwierigkeiten <sup>1</sup> handelt.
	<b>4</b>	Ebenso erkläre(n) ich/ wir, keiner Rückforderungsanordnung auf Grund einer früheren Entscheidung der EU-Kommission zur Feststellung der Rechtswidrigkeit und Unvereinbarkeit einer Beihilfe mit dem gemeinsamen Markt nicht Folge geleistet zu haben. <sup>2</sup>
	<b>5</b>	Ich / Wir erkläre(n), dass ich / wir das Vorhaben nur mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss umsetze(n),
	<b>6</b>	Ich versichere / Wir versichern, jetzt und zukünftig nur in eigenem Namen und für eigene Rechnung und nicht für Rechnung eines Dritten - insbesondere durch Treuhandauftrag oder eine ähnliche Vereinbarung - zu handeln.
	<b>7</b>	Ich / Wir erkläre(n), dass uns die für die Beantragung der Fördermittel maßgebliche Förderrichtlinie vorliegt und deren Inhalte und Bedingungen bekannt sind.
	<b>8</b>	Mir / Uns ist bekannt, dass - jeweils die zum Zeitpunkt gültigen Förderungsgrundsätze angewendet werden. - mündlich erteilte Auskünfte und Ratschläge durch Mitarbeiter/innen der IFB unverbindlich gelten. - nach Zusage der Fördermittel (auch bei Antragsrücknahme) ggf. eine Verwaltungsgebühr zu zahlen ist.
	<b>9</b>	<b>Subventionserhebliche Tatsachen</b> Mir ist bekannt, dass es sich bei Zuschüssen der IFB aus diesem Förderprogramm um Subventionen handelt. Ich bin darüber unterrichtet, dass meine Angaben zur Person und zur Firma, zum Objekt und zum Vorhaben, zu den versorgten Gebäuden, sowie die Angaben in der "Erklärung des Antragstellers" subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz sind. Mir sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, insbesondere werde ich jede Abweichung von den bestehenden Angaben unverzüglich der IFB mitteilen.
	<b>10</b>	Der Antragsteller wird auf die als Anlage beigefügte Information zum Datenschutz hingewiesen.
	<b>11</b>	<b>Mir ist bekannt, dass eine Förderung ausgeschlossen ist, wenn Maßnahmen ohne Zustimmung der IFB begonnen wurden. Dabei gilt als Beginn bereits die Auftragserteilung.</b>
Ort, Datum		Unterschrift der/des Antragsteller/s

<sup>1</sup> Gemäß Definition AGVO Art. 2, Nr. 18 VO (EU) Nr. 651/2014 (ABl. L 187 vom 26.06.2014, S.19)

<sup>2</sup> Vgl. AGVO Art. 1 , Abs. 4 VO (EU) Nr. 651/2014 (ABl. L 187 vom 26.06.2014, S.17)

# Anlage 1 zum Antrag

## Geplante Maßnahme für das Gebäude

Wärmeschutzmaßnahmen	Soll U-Wert (W/m <sup>2</sup> *K)	Gepl. U-Wert nach Modernisierung (W/m <sup>2</sup> *K)	Dämmstoff	Umweltzeichen (nachhaltige Dämmstoffe)	Fläche (m <sup>2</sup> )	Bruttokosten gemäß Angebot (EUR)
Außendämmung der Außenwände / Keller	0,20					
Innendämmung (in Ausnahmen)	0,45					
Kerndämmung zweischaliger Außenwände (mind. 5 cm)	$\lambda \leq 0,035$ W/mK			X		
Dämmung der Kellerdecke/-sohle, Außenwände - gegen unbeheizte Räume oder Erdreich	0,25					
Dämmung oberste Geschossdecke	0,14					
ggf. zweite Lage						
Dämmung von Steildächern	0,14			X		
ggf. zweite Lage				X		
Dämmung von Gaubengewängen bzw. -dächern	0,20			X		
ggf. zweite Lage				X		
Dämmung von Flachdächern (außer Gauben)	0,14					
ggf. zweite Lage						

Austausch von Fenstern und Außentüren	Soll U <sub>w</sub> -Wert (W/m <sup>2</sup> *K)	Gepl. U <sub>w</sub> -Wert nach Modernisierung (W/m <sup>2</sup> *K)	U-Wert Nachweis der Einbauebene	Rahmenmaterial*	Fläche (m <sup>2</sup> )	Bruttokosten gemäß Angebot (EUR)
Vertikalfenster (Fassade), Fenstertüren	0,95					
Dachflächenfenster	1,00					
Außentüren	1,30					

\* Bei Tropenholz Zertifikat (PEFC, FSC oder MTCC) beifügen.

## Anlage 2 zum Antrag

Zusätzlich bei Förderung nach Bilanzverfahren:

Energiepass-Nr.:	A/V-Verhältnis der Gebäudehülle:
------------------	----------------------------------

<b>Jahresendenergiebedarf vor der Sanierung</b>	kWh/a
<b>Jahresendenergiebedarf nach der Sanierung</b> (lt. beigefügter Berechnung des Energiepassbüros)	kWh/a
<b>Einsparung im Jahresendenergiebedarf</b>	kWh/a
<b>Spez. Jahresendenergiebedarf nach Sanierung</b>	kWh/m <sup>2</sup> a

Ort, Datum	Unterschrift des autorisierten Hamburger Energiepass-Beraters für die Angaben im Bilanzverfahren